

**Pfadfinder:** Beim Adventsmarkt auf dem Platz vor der St.-Bartholomäus-Kirche sind alle auf den Beinen / Viele Vorbestellungen

# Viele Kränze und manche kalorienreiche Leckerei

**LAUDENBACH.** Wenn die Laudenbacher Pfadfinder zum Adventsmarkt rufen, sind alle auf den Beinen: Felix Sielmann und Julian Foßhag führen erfolgreiche Verkaufsgespräche am Waffelstand. Katharina Halkenhäuser und Carolina Zylka betreuen die Kasse bei den Christstollen und Präsident Marius Berger persönlich steht tapfer im Duft der Bratwurst-rösterei.

Die Pfadis hatten gut zu tun an diesem Wochenende. Denn am Samstagabend ging bei ihnen vor der Bartholomäuskirche im wind-

durchwehten Zelt die Arbeit erst richtig los. Selbst am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst waren noch beachtliche Restbestände ihres reichhaltigen Angebots zu finden.

## **Jede Menge Adventskränze**

Das waren wie stets bei diesem traditionsreichen Markt vor allem jede Menge Adventskränze. Schon lange zuvor hatten Laudenbacher Häuslebesitzer ihre Fichten-, Tannen- und andere Nadelgewächse geplündert und so die Pfadfinder mit ausrei-

chend Rohmaterial versorgt, das sie vor dem katholischen Gemeindezentrum aufbewahrten. Schade nur, findet Vorstandssprecherin Manuela Bingen, dass ein paar ungezogene Zeitgenossen glaubten, sich an dem Grünzeug kostenlos bedienen zu können.

Das aber war beim Weihnachtsmarkt am Wochenende vergessen. Denn was übrigblieb, reichte für mehr als 90 Kränze. Die meisten davon waren vorbestellt und wurden ganz nach individuellen Wünschen in wochenlanger Vorarbeit gebun-

den, fantasievoll dekoriert und mit dicken Kerzen in den aktuellen Modifarben Rot und Burgunder versehen. Das alles war so arbeitsintensiv, dass die Pfadfinder gerne auch die Hilfe von guten Freunden annahmen, zum Beispiel von Jutta und Katharina Langer.

## **Erstmals Wildblütenhonig**

Auch für Nadine Bergketter ist es nichts Ungewöhnliches, bei drohendem Personalangel einzuspringen. Sie kümmerte sich um allerlei Dekorationsmaterial von Ni-

koläusen aller Art über selbstgebastelte Weihnachtssterne bis zum Papierschmuck. Erstmals im Angebot war heuer echter Laudenbacher Wildblütenhonig, ein Renner, der auch in einigen der sieben Christstollen-Varianten aus der häuslichen Bäckerei von Manuela Bingen mit seinem Duft lockte. Dort, am Stollenstand, war zeitweise der größte Andrang. Denn die kalorienreiche Leckerei der Pfadfinder zierte am ersten Adventssonntag traditionsgemäß die Kaffeetafel so mancher Laudenbacher Familie. *he*

Weinheimer  
**NACHRICHTEN**